
Geburtstagsvortrag im Themenmotto „Märchen“
-vorgelesen in Verkleidung eines Zwergs (7 Zwerge)

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Gu´n Amnd.....!!!!

Äh, das war falsch...

Wie fängt's an? Ach ja:

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Blllllöööööllllöööö



Verzeiht mir, ich bin wohl etwas benebelt, irgendwas liegt hier in der Luft!

SCHNUPPER... SCHNUPPER....

Riecht Ihr auch diesen Verwesungsgeruch?

...

Liebe Hexe, äh, Liebe Geburtstags-Prinzessin,

wir bedanken uns für die Einladung zu dieser Gammelfleischparty!
Gammelfleisch wegen Deines Alters...

Als uns die Botschaft zu Deiner Schnabeltassen-Faschingsfete erreicht hat,
wollten wir natürlich so schnell wie möglich aus dem Siebenbergener
Zwergenwald anreisen.

So haben die sieben Zwerge dann ihre sieben Sachen gepackt.

Wir haben die Parkuhren der Schönheitsklinik Black Beauty geplündert,
um uns Zugfahrkarten für den Hogward-Express auf Gleis 9 $\frac{3}{4}$ zu kaufen.

Leider war das nicht so ergiebig und es reichte statt für Zugfahrkarten nur
für eine Zugsalbe... Dann drückten wir schnell auf die Tube und zogen uns
unsere 14 7-Meilen-Stiefel an...

Doch wie man sieht, sind wir jetzt hier nur 6 Zwerge statt 7...

Unser Zwerg Nummer 7 kommt etwas später, der macht einen kurzen Zwischenstop bei den lüsternen Liliputanerinnen des Domino-Studio „Zum gestiefelten Kätzchen“.

(vielleicht dauert's auch gar ned so lang... - Schneewittchen sagt, daß Nummer 7 sonst immer sehr früh kommt...)

Apropos: wo is eigentlich Schneewittchen?

Der kann man hundert mal sagen, daß der Zebrastreifen Striche hat, aber keiner is...

- Noch dazu mit dem langen Kleid, da kann das ja eh nix werden!!!



DESILLUSIONATOR
Du siehst seltsam gekleidete Gestalten?
Ruf uns an! Wir erzählen keine Märchen!
**MÄRCHEN
MÖRDER
HOTLINE
0800/666**

WERBUNG

Gestern **Abend** saßen wir noch im **Morgenland** und haben mit den heiligen drei Königen Tick, Trick und Track eine Tüte Myrrhe geraucht. Als beim Solitärspielen auf jedem König eine Königin lag, schnappten wir uns schnell das ganze Gold, das die drei für das Kindlein der Bloody Mary gesammelt hatten und ab durch den Stall. Denn was kann ein Kind schon mit Gold anfangen?!

Kackt es eh nur voll...

Und wo wir doch noch ein Geburtstagsgeschenk für die Prinzessin zu Kreut brauchten...

Auf der anstrengenden Reise hierher, zum Schloß Lindahof, im **Hinterland** von **Fronten**hausen, wo das Tischlein-Deck-Dich für unser leibliches Wohl sorgen soll, sind wir durch viele finstere Zauberwälder gelaufen, haben den Mariannengraben und die Teufelsschlucht durchquert und zahlreichen Gefahren getrotzt:

Einmal war es das Rotkäppchen, das uns im Nuttingham Forrest ihren Bären zeigte. Und das nur, weil wir ihrer drogensüchtigen Großmutter beim Pflücken von Magic Mushrooms unter den Rock geschaut haben.

Der böse Wolf wollte uns zu Hänsel und Gretel in den Backofen stecken und uns mit Pfefferminzsoße fressen, aber dann stolperte er über die Wackersdorf-Steine in seinem Bauch und wir konnten entkommen.

Ein arbeitsloser gelber Engel vom Zwergomobilclub ACDC (A-Ze-De-Ze !!!) wollte uns zu einer Blutspende überreden, damit er sich von seiner Provision eine neue Autobatterie kaufen kann.

Gott sei Dank kam zufällig die Waldpilzpolizei von Takkatukka des Waldweges und warnte uns, denn der neue Arzt des blutroten Kreuzes, ein gewisser Dr. Dracula, soll etwas seltsame Methoden haben.

König Drosselbart wollte uns auf seinen elektrischen Thron setzen, um unser zartes Zwergenfleisch frisch geröstet mit dem Menschenfresser zu genießen, doch glücklicherweise kam der kleine Däumling und zeigte ihnen den Mittelfinger.

WERBUNG:

www.mach-dich-juenger.de

Als wir von AliBaba`s 7 Geißlein überfallen wurden, kam das tapfere Schneiderlein auf seinem Goldesel namens RosisTante angeritten und erlegte die 7 auf einen Streich.

Alibaba hatte gerade mit Daisy ein Schäferstündchen und als es richtig eng wurde, hat er seinen Knüppel-aus-dem-Sack nicht mehr so schnell rausgekriegt.

WERBUNG:

50plus  **Treff**
Gemeinsam das Leben genießen

www.50plus-treff.de

Als wir durch das Milka-Alpenland liefen, wartete der einäugige Storck-Riese in einem Hinterhalt und wollte den ersten von uns mit Frau Lange gleich verspeisen, aber dann schwebte der weltbeste Carlson vom Blätterkrokant-Dach und brachte uns nach Leckerland zu Peter Pan, der uns erst einmal von seinem Tellerchen essen ließ.

Stellt Euch vor, die Gebrüder Grimm, Max und Moritz, wollten uns mit Aschenputtel verkuppeln!

Dabei darf eine Frau doch nur einen Mann haben und wir sind 7, also nichts mit 1, 2, 3, 4, 5 -- oder gar mit Sex... - oder sieben zum Lieben?

Wir konnten gar nicht so schnell schauen, da hatte Frau Holle, das Dienstmädchen der Grimms, das Kissen aufgeschüttelt und wir lagen mit dem Aschenputtel unter der Schmusedecke.

Doch als Elliott und das Schmunzelmonster zufällig am Holzzaun vorbeikamen, war das unsere Chance:

„Eine Latte nach der anderen“,

so schwärmte Aschenputtel und war hin und weg

– wie auch wir weg waren, als wir mit einem SESAM ÖFFNE DICH das Brandenburger Tor öffnen und in die Münchner Freiheit fliehen konnten. Draussen wartete schon Sindbad, der Taxifahrer, mit dem feuerroten Spielmobil darauf, uns nach Lönneberga mitzunehmen, wo Fuchur, der Drache zum Fluge startbereit stand, damit wir wieder die verlorene Zeit wett machen konnten.

Der Mann im Mond hat sich eine extra Portion Duracell-Energie-Riegel reingehaun, damit er länger kann - um uns den restlichen Weg hierher zu erleuchten,

dann – zack- ein Ritt auf Münchhausens Kanonenkugel -

erst noch schnell unsere Mützenzipfel errigiert - und nun sind wir da!

Wie Ihr seht, hat uns Meister Joga vom Sterntaler einen Leibwächter zur Seite gestellt, damit uns hier in der Welt der großen Menschen nichts passiert. Sein Name ist Olli-Wan-Ken-Obi. (tritt vor)

Er schaut zwar etwas seltsam aus, aber ich glaub, der liest ziemlich viel, der hat nämlich ein Leser-Schwert...

Er isst jeden Tag ein Steak, aber meistens vergisst er, vorher die Kuh zu schlachten.

...

Apropos Kuh, was wollt ihr...? Ach ja, Dir gratulieren!

Leider fehlt unser Zwerg Nummer 7 immer noch, aber damit es mit dem Gratulieren nicht noch länger dauert und Du uns womöglich inzwischen weggammelst, äh, wegalterst, fangen wir schon mal ohne ihn an:

Es war einmal vor langer, langer Zeit,

als eine kleine Prinzessin namens das Licht der Welt erblickte.

Seitdem sind viele Lenze ins Land gezogen und haben an der Jugend des Mädchens ihre Spuren hinterlassen, wie man an den Falten und Furchen sieht. Schlachten, wie der 30-jährige Krieg, die Schlacht von Napoleon, damals bei Waterloo - gegen die Schweden von Abba...

Eigentlich wollten wir Dir eine Zeitung vom Tag Deiner Geburt besorgen, aber Du weißt ja, damals gab es noch kein Papier und die Schiefertafeln waren uns doch zu schwer...

Fragen wir mal das Orakel:

Was wünscht sich unsere Geburtstags-Prinzessin?

..... Du willst mit Verena zum Italiener gehen...

Oh, Madonna,! Entschuldigung! Ein Übersetzungsfehler des italienischen Aushilfsorakels am anderen Ende!!!

Du willst nach Italien fahren und dort die Italiener bewusstlos-reden?

Wie auch immer, jedenfalls haben wir hierzu einen Geldregen aus der Zwergen-Gießkanne für Dich...

.....

Allgemeiner Hinweis zum Umgang mit älteren Leuten:

Auch 50-Jährige sind Menschen. Wenn Du ihnen die Speisekarte des Seniorentreffs vorliest, bitte achte auf laute, langsame und deutliche Aussprache!

.....

Wir Zwerge ziehen uns nun etwas zurück, draußen wartet Rapunzel. Die bringen wir noch schnell zum Achselhaar-Schneiden zu Edward, dem Friseur mit den schweren, äh, Scherenhänden. (Der schneidet übrigens auch jede Woche bei der Struwelpetra.)

Tut uns bitte einen Gefallen:

Wenn der Geisterjäger John Sinclair in der Zwischenzeit kommt, soll er kurz warten, mit dem müssen wir heute noch die Kellergeister austrinken und die Burggeister verjagen...

Aber danach machen wir uns einen entspannten Abend...

Wir haben nämlich von Rotkäppchens Oma ein paar magische Pilze geklaut

Und etwas Myrrhe von Tic-Tac-Toe, (Ihr wisst schon, die Könige aus dem Morgenland...) müsste auch noch zu finden sein...

Und dann hauen wir uns gegenseitig auf's Ohr, weil wir morgen Früh früh raus müssen, um leise das laute Singen zu üben.

Aus dem Musikanten-Stall von Florian Goldfinger kommen gleich zur **späten Morgen**stunde die Bremer Stadtmusikanten angereist.

Sie spielen auf der finsternen Lichtung des baumlosen Waldes mit Ochsenklavier und Engelstrompete die Sonate vom Rumpelstilzchen.

Und wir Zwergen-All-Stars singen danach mit den Waldjungfern vom Immenhof die Waldeslust.

Wir wünschen Dir im Namen aller hier anwesenden Gäste zum Faschingsausklang alles Gute zum Geburtstag und wollen Dir für Deinen nächsten (und vielleicht letzten) Lebensabschnitt zwei wichtige Lebensweisheiten mit auf den Weg geben:

... wie wir Zwerge sagen: es kommt NICHT auf die Größe an!
... laß Dir keine Märchen erzählen!

WERBUNG:



Gestatten, wir bestatten!

- ob wir bauen oder graben, egal, welchen Wunsch Sie haben...

www.wunschruh-50plus.de